



<https://blz.li/4w9u>

SELTENE EHRUNG FÜR 75 JAHRE ZUGEHÖRIGKEIT ZUR BURGDORFER FREIWILLIGEN FEUERWEHR

Veröffentlicht am 25.02.2018 um 16:22 von Michael Baumgart

Es war eine Ehrung, die Brandschutzabschnittsleiter Detlef Hilgert noch nie vorgenommen hatte: Er konnte am gestrigen Sonntagnachmittag, 24. Februar 2018, anlässlich der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Burgdorf dem Alterskameraden Friedel Hoppe (90 Jahre) die Ehrennadel des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen für 75 Jahre Mitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr Burgdorf verleihen. Wobei die 75 Jahre differenziert gesehen werden müssen, schließlich gab es vor 75 Jahren noch eine die gesamte Stadt umfassende Feuerwehr. So begann der stellvertretende Stadtbrandmeister Florian Bethmann in seiner Funktion als Ortsbrandmeister der Burgdorfer Freiwilligen Feuerwehr seine Laudatio zu der innerhalb des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen bisher äußerst selten verliehenen Ehrennadel an den rüstigen



Erstmals wurde der Dienstestud auf die Fahne der Ortswehr abgelegt. / Foto: Michael Baumgart

Alterskameraden Friedel Hoppe. Insbesondere seine Initiative zur Bildung der Tauchergruppe innerhalb der Burgdorfer Ortswehr hob Florian Bethmann besonders hervor, und dass er schon als kleiner Junge in Friedel Hoppe ein Vorbild sah auf seinem eigenen Weg zur Freiwilligen Feuerwehr. Im Beisein von Bürgermeister Alfred Baxmann, Stadtbrandmeister Dennis-Frederik Heuer, dem Vorsitzenden des Feuerwehrausschusses Armin Pollehn, dem Brandschutzabschnittsleiter Detlef Hilgert, sowie Rüdiger Finze, Bezirksstabsführer der Region Hannover, gab es aber nicht nur für Friedel Hoppe gewogene Worte; für 50 Jahre Dienst in der Burgdorfer Feuerwehr wurde genauso einvernehmlich Wilfried Schiefler von der Versammlung und deren Sprecher an diesem Abend geehrt. Mit dem Dienstestud auf die Fahne der Freiwilligen Feuerwehr Burgdorf konnten drei Freiwillige ihr Gelöbnis ablegen. Anschließend ernannte Burgdorfs Feuerwehrchef Dennis-Frederik Heuer sie zu Feuerwehrfrauen und -männern. So erhielten Lisa Marie Runkel, Arne Daug und Andre Stockmeier den ersten Dienstgrad in ihrer Feuerwehrlaufbahn als Feuerwehrfrau beziehungsweise -mann. Zur Oberfeuerwehrfrau wurde Kim Licht ernannt, den Rang eines Löschmeisters erhielten Marc Henties, Marcel Lüdtko und Klaus Wickboldt. Zum Oberlöschmeister wurde Ralf Schuppa ernannt, Hauptlöschmeister dürfen sich nun Simon Grabow und Fabian Hennies nennen. Die Rangabzeichen eines Oberbrandmeisters erhielten Björn Schaprian und Lutz Dummer. Torsten Rosenberger, Ann-Christin Beck, Kai-Thomas Katzberg und Peter Rückriem wurden von Bürgermeister Alfred Baxmann mit der silbernen Ehrennadel der Stadt Burgdorf als Zeichen des Dankes und der Anerkennung für geleistete Dienste geehrt, genauso wie Christian Szameitpreiks und Klaus Wickboldt für 25 Jahre aktiven Dienst in der Ortswehr Burgdorf. Eingerahmt wurde die Veranstaltung wieder von den Musikern des Feuerwehrmusikzugs Burgdorf-Hänigsen unter der Leitung von Alexander Dunkel. Da der große Saal in der Feuerwache vor dem Keller Tor genügend Platz an diesem Abend bot, konnte der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehren Burgdorf und Hänigsen mit großem Ensemble antreten. Es war die passende Gelegenheit, um Helmut Wedekind Senior für seine besonderen Leistungen während seines mittlerweile 60-jährigen Einsatzes für den Musikzug zu ehren. Für sein 22-jähriges Engagement als Corps-Führer wurde Heiko Sacher zum Ehren-Corps-Führer des Musikzugs ernannt. Mit einem besonderen Solo des "Wild Cats Blues" bewies Klarinettist Arkady Milin den hohen Leistungsstand des Feuerwehrmusikzugs. Das notentechnisch im Moment verfügbare Repertoire der Musiker umfasst aktuell und aus dem Stand gut 100 Titel. Besondere Grußworte an die Versammlung kamen von Kriminaldirektor Jürgen Graver von der nahen

Polizeiinspektion Burgdorf und Lukas Czeszak, Ortsbeauftragter des Technischen Hilfswerks in Burgdorf für die gute Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung. Alfred Baxmann betonte angesichts der bundesweit zunehmenden Aggressionen gegen Hilfskräfte aller Organisationen, dass die Verwaltung Burgdorf hier betroffenen Hilfskräften unbürokratisch juristische Rückendeckung anbieten kann. Helmut Laue, Zugführer und Gründungsmitglied des "Historischen Löschzuges" begrüßte die Versammlung im Wissen, dass statistisch regelmäßig erfolgreich sei, mit der 25. Aufforderung sich gern der Gemeinschaft um den "Historischen Löschzug" anzuschließen. Zu den üblichen Regularien einer solchen Jahreshauptversammlung gehören die Berichte des Ortsbrandmeisters, des Leiters der Jugendfeuerwehr, Frederic Neef und Florentine Hoffmann, Leiterin der Kinderfeuerwehr "Feuerflitzer 41". So konnte Florian Bethmann für das Jahr 2017 auf 301 Einsätze und 3.949 Einsatzstunden innerhalb geleisteter 35.146 Dienststunden verweisen, dabei konnten 56 Menschenleben gerettet werden. Mit seinem ihm eigenen rethorischen Geschick und Blick zu Verwaltungschef und obersten Dienstherr der Freiwilligen Burgdorfer Feuerwehr, Alfred Baxmann, summierte der Ortsbrandmeister augenzwinkernd diese 35.146 freiwillig und ehrenamtlich geleisteten Dienststunden auf 22 Vollzeitstellen, und multizipiert mit einem Mindeststundenlohn auf eine Arbeitsleistung von über 1,1 Millionen Euro. Frederic Neef konnte auf einen Mitgliederbestand von aktuell 20 Jugendlichen und 2.547 Dienststunden verweisen, zuzüglich 1.981 Betreuerstunden. Florentine Hoffmann konnte, nach fünf "Übergaben" durch einen Schlauchsprung an Jugendfeuerwehrwart Frederic Neef, mit 44 Kindern bei den "Feuerflitzer 41", davon 11 Mädchen, auf die wohl größte Kinderfeuerwehr im Brandabschnitt verweisen, mit einer Dienstleistung von 5.472 Stunden.